

Simtshausen – Lied

Simts - hau - sen liegt im Wet - schaft - tal zum Burg - wald hin ver - streut. Da



5 leb - ten mei - ne El - tern - all, hier wohne ich noch heut'. Refrain :Wo im Tal die



10 Quel - len flie - ßen, auf den Fel - dern Saa - ten sprie - ßen, spielt' als Kind ich



14 auf den Gas - sen, will es nim - mer - mehr ver - las - sen



- | | |
|---|---|
| | Kehrvs: |
| 1. Simtshausen liegt im Wetschafttal,
zum Burgwald hin verstreut.
Da lebten meine Vorfahr'n all,
hier wohne ich noch heut. | Wo im Tal die Quellen fließen,
auf den Feldern Saaten sprießen,
spielt' als Kind ich auf den Gassen,
will es nimmermehr verlassen. |
| 2. Wie's Mühlrad dreht das Leben sich,
mit Tiefen und mit Höh'n.
So wand're durch die Jahre ich,
will nun nach Hause geh'n. | Wo im Tal die Quellen fließen,
auf den Feldern Saaten sprießen,
spielt' als Kind ich auf den Gassen,
will es nimmermehr verlassen. |
| 3. Die Straße teilt das Dörfchen auf,
die Vielfalt kommt daher,
zusammen sind wir all' gut drauf,
das fällt uns gar nicht schwer. | Wo im Tal die Quellen fließen,
auf den Feldern Saaten sprießen,
spielt' als Kind ich auf den Gassen,
will es nimmermehr verlassen. |
| 4. Mein Haus am Burgwald liegt im Licht,
mit Kindern voll und schön,
Sie ziehen fort, wann weiß ich nicht,
werd' sie doch wiederseh'n. | Wo im Tal die Quellen fließen,
auf den Feldern Saaten sprießen,
spielt' als Kind ich auf den Gassen,
will es nimmermehr verlassen. |
| 5. Der Christenberg weit oben winkt,
in lichten Waldeshöh'n.
Simtshausen, das im Tale blinkt,
mein Dorf, wie bist Du schön. | Wo im Tal die Quellen fließen,
auf den Feldern Saaten sprießen,
spielt' als Kind ich auf den Gassen,
Will es nimmermehr verlassen. |